

# Über den Tod

Poetisches  
und Philosophisches  
von Homer, Boccaccio,  
Erasmus, Montaigne  
und anderen

Diogenes

## Inhalt

Urs Widmer	Die heiteren Toten	13
Altägyptisch	Wer im Jenseits ist	17
Der Prediger Salomo	Alles Irdische ist eitel	19
	Alles hat seine Zeit	20
	Vergänglichkeit des Menschen	21
Homer	Odyssee	22
Sappho	Hingestorben wirst du liegen	23
Platon	Die Apologie des Sokrates	24
Epikur	Aus einem Brief an Menoikeus	27
Cicero	Scipios Traum	29
Vergil	Aeneis	33
Seneca	Bereite dich auf den Tod vor	37
	Ich bin marschbereit	40
Horaz	Kürze des Lebens	42
	Nütze den Tag	43
Plutarch	Trostbrief an die Gattin	45

Paulus	Sieg über den Tod	49
Lukian	Charon oder Die Weltbeschauer	50
Marc Aurel	Verachte nicht den Tod	51
Augustinus	Abschied von der Mutter	53
Walther von der Vogelweide	Blumen und wilder Klee	55
Franziscus von Assisi	Der zweite Tod	56
Dante Alighieri	Der Eingang bin ich zu der Stadt der Trauer	58
Boccaccio	Girolamo und Salvestra	59
Francesco Petrarca	Wie neid ich dir	64
François Villon	Grabschrift Geleit	65 66
Erasmus von Rotterdam	Wanderer sind wir in dieser Welt	67
Martin Luther	Wir sind alle zum Tode gefordert	69
Michel de Montaigne	Philosophieren heißt sterben lernen	70
Francis Bacon	Lebe und lebe wohl	74
Calderón de la Barca	Das Leben ein Traum	77
William Shakespeare	Wärst du dein eigen Sein oder Nichtsein	78 78
Jean de La Fontaine	Der Tod und der Holzfäller	80
Molière	Arzt wider Willen	81
Blaise Pascal	Von der Zerstreung	83

Angelus Silesius	Sinnliche Beschreibung der vier letzten Dinge, der Tod 84
Abraham a Sancta Clara	Totentanz 86
Voltaire	Aus einem Brief an Friedrich den Großen 89
Gotthold Ephraim Lessing	Trinklied 90
Matthias Claudius	Der Tod und das Mädchen 92
Georg Christoph Lichtenberg	Der Wert des Nicht- seins 93
Johann Wolfgang Goethe	Erlkönig 95 Ein Gleiches 96 Selige Sehnsucht 97
Friedrich Schiller	Rasch tritt der Tod den Menschen an 98
Wolfgang Amadeus Mozart	Brief an den Vater 99
Jean Paul	Der Tod, diese erhabene Abendröte 102
Friedrich Hölderlin	Stammbuchblatt für einen Unbekannten 103
Novalis	Sehnsucht nach dem Tode 104
Heinrich von Kleist	Brief an Ulrike von Kleist 107
Brüder Grimm	Der Gevatter Tod 108

Arthur Schopenhauer	Die Unzerstörbarkeit unseres Wesens 113
Heinrich Heine	Es kommt der Tod – jetzt will ich sagen 116 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten 116 Epilog 118
Honoré de Balzac	Vom Selbstmord 119 Man stirbt auf zwei verschiedene Arten 120
Nikolaus Lenau	An meine Rose 122
Joseph von Eichendorff	Der Umkehrende 124
Victor Hugo	Der letzte Tag eines Verurteilten 125
Edgar Allen Poe	Die Maske des Roten Todes 128
Friedrich Hebbel	Sommerbild 135
Sören Kierkegaard	Die Verwandtschaft des Todes 136
Theodor Storm	Einer Toten 140
Gottfried Keller	Dir will ich mich vertrauen 141
Leo Tolstoi	Der Tod des Iwan Iljitsch 143 Krieg und Frieden 146
Friedrich Nietzsche	Komödie der Eitelkeit 149
Wilhelm Busch	Und dann kommt der Tod herbei 150 Der letzte Streich 152

Heinrich Hoffmann	Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug 154
Bertolt Brecht	Gegen Verführung 157
Joachim Ringelnatz	So ist es uns ergangen 159
Oscar Wilde	Die Ballade vom Zucht- haus zu Reading 160
Anton Čechov	Der Tod des Beamten 163
Thomas Mann	Tod in Venedig 168
Rainer Maria Rilke	Schlussstück 169
Hermann Hesse	Im Nebel 170
Georges Simenon	Brief an meine Mutter 171
Leon de Winter	Der Tod existiert nicht 174
George Orwell	Einen Mann hängen 176
Carson McCullers	Uhr ohne Zeiger 180
Patricia Highsmith	Bäume 184
Patrick Süskind	Die Geschichte von Herrn Sommer 185
Friedrich Dürrenmatt	Begegnungen 190
Sławomir Mrozek	Die Beerdigung 197

Verzeichnis der  
Quellen 199